

911 Herzog Konrad von Franken zu Forchheim von den deutschen Stämmen durch die Bemühungen Ottos des Erlauchten zum König gewählt.

911—918 Konrad I.

Zerwürfnis mit Herzog Heinrich von Sachsen, dem Sohne Ottos des Erlauchten. Lothringen ein Lehen Frankreichs.

3. Die Vorherrschaft des deutschen Kaisertums in der abendländischen Christenheit.

919—1024 Das sächsische Kaiserhaus.

919—936 Heinrich I, Ottos des Erlauchten Sohn, König von Deutschland. Er wird von den Franken (Herzog Eberhard, Konrads I Bruder) und Sachsen zu Fritzlär gewählt, von den Schwaben und Bayern anerkannt.

Lothringen wieder mit Deutschland vereinigt (Herzog Gisbert, der Gemahl von Heinrichs Tochter Gerberge).

Einnahme von Brennabor (Brandenburg).

Unterwerfung aller Elbslaven (Schlacht bei Lenzen).

933 Heinrich vertreibt nach Ablauf eines neunjährigen Waffenstillstandes (Burgenbau am Harze) mit seinem neugeschaffenen Reiterheere die Ungarn bei Riade.

Einfluss von ihrer Mutter
Gründung der Märk Schleswig.

936 Otto, Heinrichs Sohn, zu Erfurt einmütig zum Nachfolger gewählt. Heinrich stirbt zu Memleben und wird zu Quedlinburg beigesetzt, ihm zur Seite nachmals seine Gemahlin Mathilde.

936—973 Otto I der Große. Krönung und Königsmahl zu Aachen. Die Dichterin Roswitha von Gandersheim. Ekkehard von St. Gallen (Herzogin Hedwig von Schwaben).

938—941 Kämpfe im Innern. Die herzogliche Eigenmacht in Bayern wird von Otto gebrochen. Thankmar, Ottos Stief-